

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 114.

Samstag den 21. Mai 1887.

(2248) **Kundmachung.** Nr. 4786.

Laut Mittheilung der k. k. Centralcom-mission für Kunst und historische Denkmale in Wien ddo. 4. Mai 1887, Z. 328, ist Herr Johann Flis, Spiritual im Priester-Seminare zu Laibach, zum Correspondenten derselben ernannt worden.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Laibach am 17. Mai 1887.

Von der k. k. Landesregierung.

(2255—1) **Kundmachung.** Nr. 4078.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches in der Steuergemeinde Tiefenbach am 2. Juni 1887

und den darauf folgenden Tagen, jedesmal um 7 Uhr vormittags, in dieser Amtskanzlei vorgenommen werden.

Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18ten Mai 1887.

(2232—1) **Kundmachung.** Nr. 2800.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Damel

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-

(2202—2) **Kundmachung.** Nr. 5499.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten November 1887 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräugen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Sagoriz	Rudolfswert	6. April 1887, Z. 4268.
2	Grafenbrunn	Illyrisch-Feistritz	13. „ 1887, Z. 4420.
3	Sevčel	Loitsch	20. „ 1887, Z. 4709.
4	Mannitz	„	20. „ 1887, Z. 4865.
5	Gobjinwerch	Mötlitz	20. „ 1887, Z. 4897.
6	Dobruva	Laibach	20. „ 1887, Z. 4921.
7	Belintje	„	20. „ 1887, Z. 4922.

Graz am 11. Mai 1887.

(2176—2) St. 7630.

Razpis natečaja.

Pri ljubljanskem mestnem magistratu je izpraznjena služba

mestnega fizika

z letno plačo 1200 gold. in pravico do dveh v mirovino vstevnih 10procentnih petletnic.

Prošnje z dokazili o splošni sposobnosti, starosti, zdravju, popolnem znanji slovenskega in nemškega jezika v pismu in be-

sedi, pa s spridevalom o vspešno prebitem izpitu, katerega po ministerski naredbi z 21. marca 1873, štev. 37 drž. zak., treba za stalno nameščenje v javni sanitetni službi pri političnih gospodskah, vložiti je

do 15. junija 1887

pri podpisnem magistratu, in sicer tistim prosilcem, kateri so uže v kaki javni službi, potom njihovih predstojnikov.

Mestni magistrat ljubljanski 12. dan maja 1887.

Župan: Grasselli s. r.

(2201—3)

Kundmachung.

Nr. 5498.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichlichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Folgende dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Juni 1887 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezüglichliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Mai 1888 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräugen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Kotredj	Littai	13. April 1887, Z. 4183.
2	Robodendorf	Abelsberg	6. „ 1887, Z. 4185.
3	Prelofa	Illyrisch-Feistritz	20. „ 1887, Z. 4827.
4	Seisenberg	Seisenberg	27. „ 1887, Z. 5158.
5	Kotschen	Gottschee	27. „ 1887, Z. 5159.

Graz am 11. Mai 1887.

Anzeigebblatt.

(2192—3) Nr. 1386.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß in der Rechts-sache des Andreas Logar von Podstenje Nr. 16 gegen Michael Kirn von dort Nr. 19 pcto. Besitzstörung i. N. über des ersteren Gesuch de praes. 17. März 1887, Z. 1386, den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des letzteren Johann Kirn von Podstenje Nr. 19 zum Curator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 31. März 1887.

(2223—2) Nr. 1134.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Florjancic von Seisenberg (als Machthaber des Karl Zavodnik) die executive Versteigerung der dem Anton und der Maria Nachtigall von Verhovo Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3325 fl. geschätzten, im

Grundbuche der Katastralgemeinde Oberkreuz Einlage Nr. 35 vorkommenden Realität Conser.-Nr. 7 in Verhovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 2. Juni,

die zweite auf den

7. Juli

und die dritte auf den

4. August 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Candidat vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Franz Nachtigall von Freihau und Katharina Zavodnik von Seisenberg, respective ihren derzeit unbekannten Rechts-nachfolgern, wird Herr Franz Florjancic

von Seisenberg als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. März 1887.

(1272—3)

Nr. 1871.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Ansuchen der Pfandbriefanstalt des steiermärkischen Sparcassevereines in Graz die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 7. Dezember 1886, Z. 8341, zur Einbringung ihrer Forderung pr. 55 856 fl. 41 kr. i. N. bewilligte und auf den 28ten März 1887 angeordnete dritte executive Versteigerung der der Frau Norberta Baronin Maurer in Kronegg gehörigen Herrschaft Reudegg Landtafelband V., fol. 441, auf den

6. Juni 1887,

10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Anhang des in der »Laibacher Zeitung« Nr. 2, 6 und 12 ex 1887 kundgemachten Edictes vom 7. Dezember 1886, Z. 8341, über-tragen.

Laibach am 12. März 1887.

(2154—3)

Nr. 2032.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Franz Gruden von Großlatsch, Cessionärs des Josef Hödevar von Kleinsilvitz, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Dezember 1886, Z. 8378, angeordnet gemessenen und mit dem Bescheide vom 15. Februar 1887, Z. 1191, fixierten Feilbietungs-Tag-satzungen der dem Anton Lesnjak von Lesnjake gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Raune bei St. Veit gelegenen Realität Einf.-Nr. 9 im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

1. Juni,

1. Juli

und auf den

1. August 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten April 1887.



Fertige Kranzschleifen
mit beliebiger Gold- oder Silberaufschrift, **Kranzbänder**
Nr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9
per Meter à fl. —,45 —,50 —,65 —,75 —,90 1,10 1,25 1,65 2,70 etc.
Grabkränze aus Kunstblumen
sind in schönster, grösster Auswahl sehr billig bei
Heinrich Kenda, Laibach.
Bei Bestellung von Kranzschleifen ist einfach die Qualitäts-Nr. des Bandes und die Farbe anzugeben. Telegraphische Bestellungen werden unbedingt noch am Bestimmungstage ausgeführt. (843) 8

Kastenschilder

für Kaufleute
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Laibach, Bahnhofgasse 15.
Congressplatz 2.
(1894) 12-3



Gegründet 1840.
Clavier-, Harmonium-Etablissement und Leih-Anstalt
von

Franz Nemetschke & Sohn

K. k. Hof- Lieferanten, (1805) 6-5

Wien, I., Bäckerstrasse 7; Baden, Bahngasse Nr. 23.

Möbel-Ausstellung.

Täglicher Verkauf von **Möbeln** jeder Art.
Centralverkaufshaus WIEN,
I., Krugerstrasse 5,
St. Pöltenerhof (nächst der Kärntnerstrasse). (1523) 8-7
Das illustr. Möbelalbum sammt Preiscurant gegen Einlage von fl. 1,50.

Frische Füllung und Versandt

Fentscher Quelle (Oesterreichisch Selters)

Säuerling zur Mischung mit Wein (Gesundheits-Getränk)
besonders wirksam bei Verschleimungen und Leiden des Magens und der
Atemungsorgane. (2121) 5-2

St. Lorenz-Quelle (Stahl-Säuerling)

erprobtes Specificum gegen Magenkatarrhe, Blutarmut,
Katarrhe der Harnorgane, Blasen- und Nierenleiden.

Versandt und Verwaltung: St. Lorenzen
(Rudolfsbahn), Obersteiermark.

Zu haben in allen Mineralwasser-Niederlagen und Apotheken.
In Laibach bei **Peter Lassnik.**

St. Lorenzen und Fentscher Mineral-Quellen-Unternehmung.

Heilung der Lungenleiden

Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung), Asthma (Athemnoth),
chronischer Bronchialkatarrh etc. durch Gas-
Exhalation
(mittels Rectal-Injection).

Das Unglaublichste, das scheinbar unerreichbare Ideal der Aerzte, es ist
mit dieser Heilmethode ganz und voll erreicht! Ueber die überraschenden, unfehl-
baren Heilerfolge sprechen am überzeugendsten folgende in Kürze, aber möglichst
im Wortlaute wiedergegebene Atteste von Professoren von Weltruf, welche auch
von den medicinischen Zeitschriften des In- und Auslandes voll bestätigt wurden:

Prof. Dr. Bergoon: «Nach dreitägiger Gas-Exhalation mittelst Rectal-Injection
ausserordentliche Verminderung des Hustens und Auswurfes, dann vollständiges
Aufhören desselben — Fieber, Schweißse und Rasselgeräusche verschwinden
ganz. — Das Körpergewicht nimmt wöchentlich 1/2 bis 1 Kilo zu. Gleich rasche
Heilung auch bei vorgerückter, ja selbst bei Milliar-Tuberculose. — Der Kranke
wird geheilt und kann die anstrengendste Lebensweise wieder aufnehmen.»

Prof. Dr. Cornil: «Bei Asthma stellt sich eine halbe Stunde nach der Gas-
Exhalation ein Nachlass der Athemnoth ein. Bei Fortsetzung der Cur kehren
die Anfälle nicht wieder. Bei Lungenschwindsucht und Asthma ist die Gas-
Exhalation eine ausgezeichnete Methode.»

Prof. Dr. Dujardin-Beaumetz: «Selbst bei aphonischen, tuberculos zerstör-
ten Stimmbändern trat zwei bis drei Wochen nach Beginn der Gas-Exhalation
Heilung und rasche Ueberrückung der Geschwüre ein, trotzdem die Hälfte der
Lunge zerstört war.»

Dr. M'Langhlin, Leiter des Hospitales in Philadelphia, behandelte 30 Patienten
im letzten Stadium der Tuberculose mittelst Gas-Exhalation, und alle wurden
gründlich geheilt.

Eine täglich sich mehrende Anzahl ärztlicher Berichte bringen die erfreu-
lichsten Nachrichten über die erreichten günstigen Heilerfolge. Ausser den er-
wähnten sind noch viele Atteste gleich berühmter Professoren vorhanden. Auch
im **k. k. Wiener allgemeinen Krankenhause** findet der Gas-Exhalations-
apparat schon Anwendung. — Atteste Geheilte liegen vor.

Der k. k. a. priv. Gas-Exhalationsapparat (Rectal-Injector) ist complet mit
Zugehör zur Gaserzeugung sammt Gebrauchsanweisung für Aerzte und zum
Selbstgebrauche für Kranke durch

Dr. Carl Altmann, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 80/A

für 8 fl. 30 kr. gegen bar oder Post-Nachnahme zu beziehen. — Die Cur
selbst ist weder belästigend noch störend. (1490) 8

„AZIENDA“

öfterr.-franz. Lebens- und Renten- öfterr.-franz. Elementar- und Unfall-
Versicherungs-Gesellschaft Versicherungs-Gesellschaft
Direction: Wien, I., Wipplingerstrasse 43.

Die Gesellschaft leistet Versicherungen

auf das Leben des Menschen in allen üblichen Com-
binationen, als:

1) 12-6
Versicherungen auf den Todesfall, sofort nach dem
Versterben des Versicherten zahlbar an dessen Hinterbliebene
oder die sonstigen Begünstigten;

2) 12-6
Versicherungen auf den Lebensfall, Alters-Ver-
sicherung, Kinderausstattung, zahlbar bei Erreichung
eines bestimmten Alters an den Versicherten selbst;

3) 12-6
Versicherung von Leibrenten, Witwen-Pensionen
und Erziehungsrenten zu den billigsten Prämien und
unter den constanten Bedingungen, darunter speciell
jene der Unantastbarkeit der Policen;

4) 12-6
a) gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag,
durch Dampf- und Gas-Erpfloren, sowie durch
das Vöfchen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn-

und Wirtschaftsgebäuden, Fabriken, Maschinen, Mo-
bilen und Einrichtungen aller Art, Warenlagern,
Wägen, landwirtschaftlichen Geräthen und Borräthen
verursacht werden;

b) gegen Schäden durch Feuer oder Blitzschlag während
der Erntezeit an Feld- und Wiesenfrüchten in
Schauern und Tristen;

c) gegen Schäden durch Hagelschlag, an Boden- Er-
zeugnissen verursacht;

d) gegen die Gefahren des Gütertransportes zu Wasser
und zu Lande.

Die Versicherung gegen Unfälle ist noch nicht auf-
genommen, und wird der Beginn der Operationen in
dieser Branche dem p. t. Publicum rechtzeitig bekannt-
gegeben werden.

Repräsentanten in der Gesellschaft.

In Bukarest, Wienergasse 3 und Schiffgasse 2; Graz, Albrechtgasse 3; Innsbruck, Bahnstrasse, Hotel, Goldenes
Schiff; Lemberg, Marienplatz 8 neu; Prag, Wenzelsplatz 64; Triest, Via St. Nicolo 4; Wien, I., Hohen-
staufengasse 10.

In allen Städten und namhaften Orten der öfterr.-ungar. Monarchie befinden sich Haupt- und Districts-
Agenturen, welche Auskünfte bereitwillig erteilen, Antragsbogen sowie Prospekte unentgeltlich verabfolgen und
Versicherungsanträge entgegennehmen.

Repräsentanz in Laibach, Elefantengasse Nr. 52.
Josef Prosenc.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(619) 20-16



„Zacherlin“

das Vorzüglichste gegen alle Insecten

wirkt mit geradezu frappirender Kraft und rettet das vorhandene Ungeziefer
schnell und sicher davor aus, dass gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Es vernichtet total die Wanzen und Flöhe.

Es reinigt die Kichen gründlich von der Schwabenbrut.

Es beseitigt sofort jeden Mottenfraß.

Es befreit aufs schnellste von der Plage der Fliegen.

Es schützt unsere Hausthiere und Pflanzen vor allem Ungeziefer
und den daraus folgenden Erkrankungen.

Es bewirkt die vollkommene Säuberung von Kopfläusen etc.

Man achte genau: Was in losem Papier ausgewogen wird, ist
niemals eine Zacherl-Specialität. (3014) 12-9

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen vom Haupt-Depot

J. Zacherl, Wien, I., Goldschmiedgasse 2.

Laibach: Wld. Kahrner,
Joh. Rudmann,
E. Karinger,
Peter Kahrner,
Joh. Terzina,
Gustav Treco,

Laibach: S. V. Wencel,
J. E. Witscherbach (Victor Schiffer),
Schulz & Weber,
Joh. Pokorny,
Radmanusdorf: A. Koblitz, Apotheker.
Landstraf: Alois Gatsch.

Die (2063) 6-6
Quarnero - Weinbaugesellschaft
 zu Lovrana in Istrien
 offeriert 5-Kilo-Fässchen von:
 Refosco - Blutwein zu fl. 1,30 die Flasche
 Moscat de rosa zu „1,30 „
 Malvasia zu „1,30 „
 Terrano - Tischwein zu 25 kr. das Liter
 Weisswein „25 „
 Eucalyptus-Liqueur zu 1 fl. die Flasche.

Johann Jax, Laibach
 empfiehlt sehr hübsch ausgestattete, mit Gummireifen versehene (1567) 20-7
Kinder-Velocipedes
 zum Preise per fl. 20 bis fl. 30.

Guter Nebenverdienst!
 fl. 100 bis fl. 300 monatlich kann bei uns jedermann durch den Verkauf gesetzlich gestatteter Lose gegen Ratenzahlung leicht, ohne Capital und Risiko verdienen. Offerte sind zu richten an die **Hauptstädtische Wechselstuben-Gesellschaft Adler & Co., Budapest.** (2156) 6-2

M. Neumann
 Laibach, Elephantengasse
 empfiehlt sein grosses Lager
Nouveautés
 in Damen- und Mädchen-Regenmänteln, Mantellets und Jaquets zu billigen Preisen. (1368) 14-14

Brünnner Stoffe
 für einen eleganten Sommer-Anzug
 in Coupons zu Mtr. 3,10, das sind 4 Wr. Ellen jeder Coupon,
 um fl. 4,80 aus feinstem, um fl. 7,75 aus hochfeinstem, um fl. 10,50 aus allerfeinstem
edhter Schafwolle
 sowie Ueberzieherstoffe, glatte und mit Seide durchwebte Kammgarne, gezwirnte Wäschstoffe für Herren und Knabenkleider per Meter 55 fr., einfach breit, versendet gegen Nachnahme des Betrages die als recel und solid bestbekannte **Zuchfabriks-Niederlage Siegel-Imhof in Brünn.**
Erklärung. Jeder Coupon ist Mtr. 3,10 lang und 136 Centimeter breit, daher vollkommen genügend auf einen compl. Herren-Anzug.
 Die bekannte Solidität und bedeutende Leistungsfähigkeit obiger Firma bürgt dafür, dass nur die beste Ware und genau nach dem gewählten Muster geliefert wird.
 Da jetzt sehr viele Schwindelfirmen unter dem Mantel „Brünnner Ware“ ihr Unwesen treiben, versendet dementsgegen obige Niederlage (1832) 24-9
Muster gratis und franco.

A. L. patentierte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne von
Med. Dr. C. M. Faber
 Leibzahnarzt weil. Sr. Majestät des Kaisers von Mexico, Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.
Eucalyptus-Mund-Essenz
 (prämiert 1878 Paris)
 eminent antiseptisch und antizuradikal, Schutzmittel gegen Diphtheritis, unfehlbar gegen Halssteifen jeder Art, gegen üblen Geruch aus dem Munde und Magen, gegen Zahnauffälle etc. für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Besuche der Schule sehr anzuempfehlen. Zur Desinficierung der Zimmer unentbehrlich.
Specifische Mundseife „Puritas“.
 Das einzige jemals auf einer Weltausstellung (London 1862) mit einer Preismedaille ausgezeichnete, weil rationellste und delicateste Conservierungsmittel der Zähne. Preis einer Dose 1 fl. 8. W. (2175) 24-24
Garantierte Puritas-Zahnbürsten
 aus gepresstem Buchs und Gemisch entfeiteteten Borsten. 1 Stück 50 fr. 8. W.
 Zu haben in Laibach bei G. Raringer, Galanteriewarenhandlung, in Gili bei J. Kupferschmid, Apotheker.
Haupt-Versanddepot:
Wien, I., Bauernmarkt 3.

Robitscher's
 Magenkrankheiten
 bewährt
 Landesschiff
 „Pampelquell“
 und „Styriane“
 zu beziehen bei Herrn Mich. Kistner sowie auch bei den Herren Jos. Fabian, C. G. Holzer, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Joh. Perdan, Jos. Schieler, Schussnig & Weber und Jos. Terdin in Laibach.
 (1886) 24-11

(2245-1) Nr. 6507.
Bekanntmachung.
 (1886-87.)
 Executive Realfeilbietung.

1.) Executionsfache des Martin Ruff von Lotschna gegen Barthelmä Mali von Hereindorf: Realitäten Einl.-Nr. 20 der Catastralgemeinde Hereindorf und Nr. 334 der Catastralgemeinde Kerschdorf, im Schätzwerte von 810 fl. und 200 fl., am 8. Juni, 7. Juli und 10. August 1887 gegen Erlag eines 10proc. Vadiums und Erfüllung der Meistbotsverteilung. — Bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten auch unter demselben.

2.) Mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid vom 10. März 1887, Z. 3092, wird wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines zur zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 182, 183 und 184 der Catastralgemeinde Zerouz am 7. Juni 1887 geschritten.

3.) Freiwillige Feilbietung der in den Nachlass der Margareth Sime von Obersuchadol gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 299 und 301 der Catastralgemeinde Gaberje, Ankaufspreis 1755 fl., am 28. Mai 1887 in Obersuchadol über Ansuchen der gesetzlichen Vertretung der mj. Erben Franz und Josef Sime gegen 10proc. Vadium und gerichtlichen Erlag des Meistbotes in zwei Raten. — Den versicherten Gläubigern bleiben die Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten.

4.) Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger. Es werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. März 1887 mit Testament verstorbenen Johann Cimbas, pens. Kaplans in Töplitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 28. Juni 1887, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Curatelsbestellung.

5.) Dem Jakob Stalzer von Maschel und dessen Rechtsnachfolgern unbekannter Aufenthaltes wird erinnert: Es habe Maria Maichen von Neuberg Nr. 58 die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 209 der Catastralgemeinde Altsag eingebracht, und wurde die Tagung auf den 21. Juni 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Continanzfolgen des § 29 a. G. D. angeordnet. — Dr. Skedl von Rudolfswert ist als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Geflagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

6.) Nachbenannten Personen unbekannter Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt: Vom 5. Jänner 1887, Z. 191, für Franz Deben und Maria Ucar, beide von

Brezovica; vom 29. Jänner 1887, Z. 1305, für Anna Mohar von Regertschdorf; vom 5. Jänner 1887, Z. 100, für Anna Papes von Unterschwerenbach; vom 4ten Jänner 1887, Z. 125, für Anna Bochte von Verbun; vom 18. Februar 1887, Z. 2283, für Josef und Elisabeth Turf, dann Maria Ucar, alle von Altsdorf; vom 5. Jänner 1887, Z. 190, für Joh. Derganc von Loque; vom 20. Jänner 1887, Z. 884, für Margareth und Joh. Gorze und Ursula Boglajen von Unterthurn, dann Mathias Kulovic von Prapre; vom 20. Jänner 1887, Z. 883, für Barthelmä und Ursula Hönigman von Unterthurn; vom 6. Jänner 1887, Z. 222, für Anton Robic, Josef Kocelj von Hmelice und Johann Hrastar von Großtaal; vom 12. Jänner 1887, Z. 434, für Franz Hren von Töplitz; vom 12ten Februar 1887, Z. 1986, für Franz Dobranc von Unternassfeld; vom 15ten Februar 1887, Z. 2126, für Franz Hafner von Hraste; vom 19. Februar 1887, Z. 2334, für Anna und Thomas Jaklic von Großbrunnitz; vom 15. Februar 1887, Z. 2084, für Josef Geh von Rakej; vom 18. Februar 1887, Zahl 2282, für Franz Jurman von Pechdorf; vom 18. Februar 1887, Z. 2281, für Maria Luzar von Obersuchadol; vom 25ten April 1886, Z. 5686, für Barthelmä Hocevar von Pristava; vom 1. Februar 1887, Z. 1523, für Johann Krafer von Laubbüchel; vom 5. Jänner 1887, Z. 102, für Johann und Martin Blatnik von Dobindol; vom 1. Februar 1887, Zahl 1465, für Anton und Maria Slav von Kerschdorf; vom 28. Februar 1887, Z. 2772, für Michael Gerger von Altsag; vom 15. Jänner 1887, Z. 14 663, für Martin, Josef Kreuz von Hraste und Josef Kreuz von Großtaal; vom 5. Jänner 1887, Z. 99, für Maria Ronderc von Dolnje Kamence; vom 1. Februar 1887, Z. 1469, für Theresia Jaklic von Ziegelhütten; vom 1. Februar 1887, Z. 1477, für Georg Thelian von Krapflern; vom 18. Februar 1887, Z. 2249, für Maria Probat von Hönigstein; vom 8. Februar 1887, Z. 1781, für Johann Schauer von Neuberg; vom 25. Jänner 1887, Z. 1087, für Josef, Franz Kresse und Maria Potocar von Muhaber; vom 19. Februar 1887, Z. 2309, für Johann Auber von Unterstrascha; vom 22. Februar 1887, Zahl 2429, für Anton Jlias von Zalovice; vom 3. März 1887, Z. 2883, für Joh. Verfopec von Zglenik; vom 12. März 1887, Z. 3406, für Franz Rosak von Großlatenegg; vom 5. Dezember 1887, Z. 12927, für Maria Pureber von Verbun; vom 10. Februar 1887, Z. 1885, für Mathias Fink von Zurfendorf; vom 8. März 1887, Z. 3159, für Martin Hubail von Zurfendorf; vom 5. März 1887, Z. 3015, für Franz, Georg, Gertraud Thelian von Krapflern, Johann Krafer von Laubbüchel und Mathias Kramer von Pöllandl; vom 28. Februar 1887, Z. 2730, für Andreas Jenic von Prapre, Francisca Redeli von Prapre, Alois Runtarić'sche Verlassenschaft von Prapre und Johann Jakse'sche Pupillarmasse; vom 4. Februar 1887, Z. 1639, für Franz Salomon von Verh; vom 11. März 1887, Z. 3347, für Joh. Jakse von Potok; vom 10. März 1887, Z. 3272, für Josef Mausser von Kandia; vom 9. März 1887, Z. 3222, für Martin Hubail von Zurfendorf; vom 8. März 1887, Z. 3161, für Johann, Anna, Michael und Katharina Segedin von Töplitz; vom 16. März 1887, Zahl 3581, für Franz Sigon von Wötting, vom 11. März 1887, Z. 3273, für Anna Ponze von Hudenje, endlich die Realfeilbietungs-Bescheide vom 10. März 1887, Z. 3877, für die Verlassenschaft des Mathias Zupancic, der Pupillen des Jernej Jenic und der Anna Kovac; und vom 10. März 1887, Z. 3092, für Agnes Kobe von Doljs; ferner wurde dem Josef Braune sen. von Gottschee Herr Josef Braune jun. von Gottschee als Curator ad actum bestellt und die-

sem der Tabularbescheid vom 8. Februar 1887, Z. 1781, zugestellt, schließlich wurde dem Florian Rump von Grib Johann Grill von Eichenthal als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 13. Jänner 1887, Zahl 517, zugestellt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Mai 1887.

(2238-1) Nr. 10531.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Juzek von Oberretie (Bezirk Laibach) gegen Barthelmä Strumbelj von Studenz bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Jänner 1887, Z. 465, auf den 25. Mai 1887

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 40 ad Catastralgemeinde Studenz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 26. April 1887.

(2239-1) Nr. 10855.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Marie Goli von Rudnik (durch Doctor Papez) gegen Martin Bozarssek von Rudnik bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. März 1887, Z. 4446, auf den 28. Mai 1887

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 190 der Catastralgemeinde Orle mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 28. April 1887.

(2243-1) Nr. 8190.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 19. Juni 1886 mit Testament verstorbenen Anton Delfeva von Graz.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. Juni 1886 mit Testament verstorbenen Anton Delfeva von Graz eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 28. Mai 1887

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. April 1887.

(2050-3) Nr. 3430.

Zweite exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Bdravje (durch Herrn Dr. Johann Mencinger) wurde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide ddo. 22. Jänner 1887, Z. 786, auf den 16. März 1887 angeordnet gewesene, sodann aber die mit dem Bescheide ddo. 17. März 1887, Z. 2758, vorbehaltlich des Reassumierungsrechtes, sistierte zweite exec. Feilbietung der der Anna Kapler sen. von Ardro im Grunde der Ehepacten vom 2. Mai 1858 zustehenden und auf den Realitäten Einlage Nr. 72, 73, 74, 77, 78 und 81 der Catastralgemeinde Großdorn pfandrechtlich haftenden Heiratsansprüche, und zwar: des Heiratsgutes per 850 fl. und der Widerlage per 850 fl., demnach zusammen 1700 fl., reassumando auf den 4. Juni 1887,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass diese Forderung auch unter dem Normalwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. f. Bezirksgericht Gurktal, am 5ten April 1887.

Zahnarzt
A. Schweiger
wohnt (1462) 16
Hôtel Stadt Wien
II. Stock, Thür Nr. 23 bis 24.
Ordinirt täglich von halb 10 Uhr bis
halb 1 Uhr mittags und von 2 bis 5 Uhr
nachmittags.
Sonn- und Feiertage von halb
10 bis 1 Uhr mittags.
Beste und dauerhafte, erprobte Plomben,
die nach dem Plombieren keinen Schmerz
erzeugen und der Farbe des Zahnes
gleichkommen. Ebenso die bewährtesten
und neuesten Methoden im Verfertigen
künstlicher Zähne und Gebisse.
Aufenthalt wegen vorgerückter Bade-
saison bis Anfangs Juni.

Expeditions-Bureau für die k. k. österreichi-
schen Staatsbahnen (550) 40-15
vis-à-vis dem
Josef Strasser vis-à-vis dem
Bahnhofs. in Innsbruck, Tirol. Bahnhofs.
Reiseperrmittlung nach allen Gegenden.
Auskunft über alle Touren.
Combinirbare sowie internationale Rundreisen.
Special-Arrangements für Alpen-Touren.
Billette nach Nord- und Süd-Amerika, Afrika,
Australien etc. etc.
Rotterdam } fahren jeden
von und } Sonnabend die
Amsterdam } prachtvollen
Dampfer der von der k. k. österr.
Regierung
concessionierten Niederl.-
Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft
nach New-York.
Innsbruck via Arlsberg ist der directeste, beste
und billigste Ausgangspunkt.

(5025) 30-24 Prämiirt von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel
wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,
Wih. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

T. Rössmann
Glas-, Porzellan- und Spiegel-Niederlage
Rathhausplatz Nr. 5
empfiehlt das wohllassortierte Lager in **Tafel-, Kaffee- und Thee-Service, Luxus-**
und diversen Gegenständen, weiss und decorirt.
Lager von **Spiegeln** mit und ohne **Goldrahmen, Goldleisten, Petroleum-**
Lampen, Bronze-Lüster, Hohl- und Tafelglas zu möglichst billigen Preisen bei
Zusicherung promptester Ausführung der Bestellungen.
Fensterverglasungen sowie **Reparaturen** werden sofort besorgt, auch die
Glaserarbeiten bei **Neubauten** vollständig übernommen und billigst berechnet.
Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich unter Zusicherung der solidesten Aus-
hochachtungsvoll
führung
(1862) 3-3
T. Rössmann, Rathhausplatz Nr. 5.

Franz Christophs
Fussboden - Glanz - Lack
geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.
Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der
Anwendung zum **Selbst-Lackieren** der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder
zu benutzen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und
farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen
in den Niederlagen. (1228) 6-6
Franz Christoph
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin.
Niederlage für Laibach: **Joh. Luckmann**; für Villach: **Math. Fürst Sohn**.

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer
Untersteiermark (Südbahnstation).
Heiße Thermen, 38½ Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers in der
(2228) 6-1 Schweiz, Böhmen-Teplitz etc.
Geöffnet während des ganzen Jahres.
Größter Comfort bei mäßigen Preisen. Bade-Arzt **Dr. Max Ritter**
von Schön-Perlaschhof. Prospekte gratis und franco.
Theodor Gunkel, Befiger.

Wasserdichte (1720) 6
Wagendecken
in verschiedenen Grössen und Qualitäten
sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Neuerfundene k. k. ausschl. priv.
Leder-Glanztinctur
von **J. Benedik** in **St. Valentin**,
alles bis jetzt Bekannte übertreffend, zum
Glänzen des Schuhwerkes, Pferdegeschirres,
Wagenleders, Reisetaschen, Möbelleders etc.
in Flaschen, und zwar: Nr. I zu 1 fl.; Nr. II
zu 40 kr.; Nr. III zu 20 kr. — In Schachteln
zu 10 Stück werden Nr. II zu 4 fl. und Nr. III
zu 2 fl. per Nachnahme franco zugesandt.
Diese **Leder-Glanztinctur** wolle nicht
mit Moment - Glanzwichse, Leder - Appretur
u. s. w. verwechselt werden. Die Flaschen
sind daher nicht mit weissen Kapseln, son-
dern ist der Kork mit rothen Papierstreifen
überspannt.
Zum Beweis der Vorzüglichkeit folgt ein
Schreiben der höchsten Autorität für Leder-
Industrie:

Chemisch-technische des k. k. Unterrichts-
Versuchsstation Ministeriums
für **Leder-Industrie.**
Wien den 14. März 1886.
Herrn **J. Benedik** in **St. Valentin**.
Das mir von Ihnen zur Begutachtung
übergebene Leder-Nahrungsfett sowie auch
Ihr Lederglanz enthält keine dem Leder
schädliche Bestandtheile, das Leder - Nah-
rungsfett ist aus Fettstoffen zusammengesetzt,
welche mit Erfolg als Leder-Schmiermittel
verwendbar sind.
Director der Versuchsstation für Leder-
Industrie.
Zu Fabrikspreisen lagernd bei folgenden
Herren Kaufleuten: In **Laibach** bei **Schuss-**
nig & Weber; in **Graz** bei **Franz Kanuth**;
in **Cilli** bei **Traun & Stieger** und in allen
grösseren Orten der Monarchie. (1185) 10-10
Warnung vor Fälschung.

Firmungs-Geschenke!
Zu anerkannt billigen Preisen und unter Garantie
gute, regulierte Uhren bei
Niklas Rudholzer
Rathhausplatz Nr. 8. (2218) 5-3

Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen
für **Sägewerke, Zimmereien, Bau- und Möbeltischlereien,**
Parketen-, Holzstiften-, Fass-, Wagen-, Kisten-, Sessel-
Fabriken etc.; speciell für Fuss- und Handbetrieb: **Bandsägen,**
Kreissägen, Fräsmaschinen und **Stemm-Maschinen** liefert als
Specialität (4006) 16
G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach.
Einrichtung vollständiger Fabriken, Lieferung von Trans-
missionen mit schmiedeisernen Riemscheiben, **Lager und Kupp-**
lungen nach den neuesten bewährten Systemen. **Rohguss** in Eisen
und Metall.

Sauerbrunn Bad Radein
bei **Radersburg** via
Spielhof.
Radeiner Sauerbrunn ist das beste Tafelwasser.
Beschreibung und Tarife gratis und
franco.
Durch
Reichthum an
Kohlensäure, Natron
und Lithion wirkt das Ra-
deiner Sauerwasser als Specifum
bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nieren-
steinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht,
Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt.
Bäder, Wohnungen, Restauration billig.
Hauptdepôt bei **F. Plautz**, Alter Markt in **Laibach**. (2081) 26-2
Dr. Ernst Kumpf, Apotheker in **Villach**.

Kundmachung.
Sonntag, den 22. Mai 1887, findet vom k. k. Corps-Artillerie-Regiment Nr. 13
die Veräusserung des Pferdedüngers
von den in der **grossen Nuschak-Kaserne** untergebrachten Pferden statt.
Kauflustige sowohl als auch jene, welche auf eine für längere Zeit fortdauernde
Abnahme des Düngers reflectieren, wollen sich am obigen Tage **früh 9 Uhr** in der
Gradtscha-Kaserne, Hilschergasse Nr. 5, im I. Stock einfinden.
Laibach am 16. Mai 1887. (2212) 3-3
Vom k. k. Corps-Artillerie-Regiment **Freiherr v. Hartlieb** Nr. 13.

Die reichlichste u. sicherste Verzinsung
zur Anlage und Speculation bieten österr.-ung. Staatsrenten.
Es genügen ö. W. fl. 120 für 10 000 Gulden 5% Notenrente,
" " " " 120 " 10 000 " 4% ung. Gold-Rente,
" " " " 200 " 50 Stück österr. Creditactien,
wobei man ohne jedes weitere Risiko einen vollen Monat bei dem momentan noch billigen Cours und
günstiger Tendenz den grösstmöglichen Gewinn erzielen kann.
Effective Käufe und Verkäufe (1850) 10-9
besorge ich coulant, discret und genau zum amtlichen Tagescours, sowie fixe Speculationen, wo man
nicht an die Zeit gebunden ist, realisieren kann, wenn die Chancen dem Interessenten günstig erscheinen.
Firma Bank- und Commissionsgeschäft **Herm. Knöpfmacher**, **Wien, Stadt,**
seit 1869. **Wallnerstr. 11.**
Informationen (mündlich oder nicht anonym schriftlich) in discreter Weise stehen gratis zu Diensten.

Sonnenschirme
und aufgeputzte
Damenhüte
um 1 bis 3 fl. billiger als überall
bei
H. Kenda, Laibach.
(1991) 4

*Geräuschlose
Rollbalken
für Thüren & Fenster
aus
Hahlblech & Holz
Sonnenplatten
Schornstein-Aufsätze
Erzeugen
E. S. Rosenhals Erben
Wien.*

(2203) 6-2

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Passenden, eleganten
Zimmer-Schmuck

bildet das bei

Gilbert Anger in Wien,

VII., Siebensterngasse 32, erschienene

Farbendruckbild Sr. Majestät

des

Kaisers Franz Josef I.

Höhe 69 cm., Breite 56 cm.

als lebensgroßes Brustbild in der Campagne-Uniform nach der Originalphotographie von Prof. Luchardt zum Preise von fl. 2,—, in hochfeinem Rahmen fl. 5,— inclusive Porto und Verpackung gegen Vorhereinsendung des Betrages zu beziehen. (2064) 20-5

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte

XII. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke.

10128 Gwinste im Gesamtbetrage von 201000 Gulden,

und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl., 1 Haupttreffer mit 15 000 fl., 1 Haupttreffer mit 5 000 fl. einheitliche Notenrente, mit 30 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffer zu 1000 fl. und 40 Treffer zu 200 fl. und 50 Treffer zu 100 fl. einheitliche Notenrente, endlich Bargewinne im Gesamtbetrage von 10 000 fl. (2053) 6-2

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 5. Juli 1887.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakoberhofe sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, April 1887.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction

Abtheilung der Staats-Lotterie.

Freihändiger Realitäten-Verkauf.

Wegen bevorstehender gänzlicher Auflassung unserer hiesigen Oekonomie bringen wir unseren gesammten

Grundbesitz bei Laibach

bestehend in circa 60 Joch Feldern und 7 Joch Wiesen,

zumeist auf dem Laibacher Felde gelegen und durchgehends im allerbesten Culturzustande, sowie unsere

Wirtschaft in Grosslupp bei St. Marein

bestehend in circa 60 Joch Feldern und Wiesen,

ganz arrondiert, mit Wohn- und allen erforderlichen Wirtschaftsgebäuden nebst einer Mühle mit Sägewerk zum

freihändigen Verkaufe.

Reflectanten hierauf werden höflichst eingeladen, sich mündlich oder schriftlich direct mit uns in das Einvernehmen zu setzen. (2019) 3-3

Laibach, 4. Mai 1887.

Aug. Tschinkel Söhne.

Unter den vielen gegen Gicht und Rheumatismus empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der echte Anker-Pain-Expeller das wirksamste und beste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der Anker-Pain-Expeller volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht haben, doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreihen zc., als auch Kopf-, Zahn- und Rückenschmerzen, Seitenstiche zc. am schnellsten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. 20 kr., je nach Größe, ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke „Anker“ als echt an. Central-Depot: Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag, Rillaßplatz 7. Vorrätig in den meisten Apotheken.*



*) Depot: Bei Herrn C. Virschitz, Apotheker in Laibach. (4444) 21-20

Die erste



österr.

Thüren: Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von M. Markert

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

(5024) 12-12

Local-Veränderung.

Hiermit beehre ich mich, meinen geehrten Kunden anzuzeigen, dass sich meine

Geschäfts-Localitäten

vom 1. Mai 1. J. an

Ecke Alter Markt Nr. 2 — Unter der Trantsche Nr. 2

befinden, wovon dieselben gütigst Notiz nehmen wollen.

Hochachtungsvoll

H. Branchetta

Hutniederlage in Laibach.

Gegründet
anno 1679.

(1474) 12—8

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Josef Stadler

Bau- u. Galanterie-Spengler
in Laibach

Verkaufslocal: Neuer Markt, Schustergrasse Nr. 4;

Werkstätte: Rain Nr. 10,

empfiehlt sich dem verehrten p. t. Publicum zur Uebernahme — sowohl in der Stadt als auf dem Lande — aller und jeder in das Fach einschlagenden **Bauarbeiten** in allen vorfindenden Metallen, sowohl Neu-Arbeiten als Reparaturen und Ausbesserungen, unter strengster Garantie für prompte und solide Ausführung bei bestem Material und möglichst mäßigen Preisen. Größtes Lager sämtlicher blanken und lackierten **Haar- und Küchengeräthe**, als: Back- und Salzformen, Specialitäten in Kaffee- und Schnellkochen allerneuester Constructionen, Kaffeebretter, Kaffee- und Pfeffermühlen, Theekannen, Rapidboiler, Rechauds, Rostbraten-, Gulasch- und Beefsteak-Maschinen für Spiritusheizung und für Sparherd, Petroleum-Kochöfen aller Größen und bester Construction, blanke, lackierte und kupfer-Wasserschäffer, alle Größen und bester Construction, Gläser, Wandlavoris, Vogelkäfige, Botanischer Büchsen, Champagnerfässer, Kirchen-, Taschen-, Sturz-, Wand-, Straß- und Garten-Laternen, Waschgarnituren sammt Gefäß, Damenbüdels, Blumen- und Garten-Gestellen aller Formen, Blumensprenger, Vierfüßler-Träger, Briefkästen, Pfeifen-Auspumpmaschinen, alle Arten geachtete Littermaße u. dgl. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. (1611) 10—6

Douche-Apparate, Kinder- und Sitz-Bänne, Badewannen und Badestühle mit und ohne Heizung stets vorräthig. Lager und Aufstellung von Waterclosets bester Construction. Erzeugung von billigen Sparherd-Wasserwandeln aus massivem Kupfer.

Firmabuchstaben aus Metall in allen Größen. Billigste blanken und lackierten Blech-Spielwaren.

Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden schnellstens und billigt effectuirt.

Preis-Kostenüberschläge werden prompt und franco verabfolgt.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung und Entkräftung**, geschlechtliche Schwachzustände, **Gedächtnisschwäche**, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverwirrung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und **Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwachzustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver (3972) 36—34

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.

Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkoczy, Rathhausplatz 4;

E. Birschtz. Central- und Versendungs-Depôt bei A. Gischner, Apotheke zur Weillburg in Baden bei Wien.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir die höflichste Anzeige, dass ich auf hiesigem frequenten Platze

Judengasse Nr. 2, vis-à-vis Bilina-Kasch

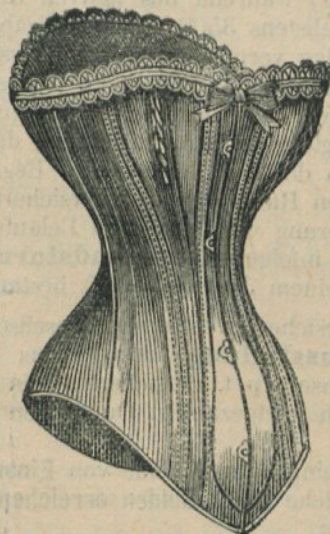
das bekannte Handels-Geschäftslocal übernommen und complet eingerichtet habe. Ich empfehle der geehrten p. t. Damenwelt mein **reichhaltiges Warenlager**, bestehend aus vorgedruckten, angefangenen und fertigen Sticke- reien, aus allen Sorten weisser und farbiger Seide, Wolle, Zwirn, Garnen, Chenillen, Bändern und Schnüren, Stick-, Häkel- und Nähmaterialien und Stick-Canevas; aus Kinder- und Damen-Miedern, Schürzen, Häubchen, Decken, Strümpfen, Spitzen, Krügen, Manschetten, Rüschen; aus allen Gat- tungen Strick-, Stick-Häkel- und Nähadeln, Perlen und Knöpfen; weiters aus vorgedruckten „Haussegen“ und Heiligenbildern. Auch werden weisse und bunte Sticke- reien zum Vordruck und zur gänzlichen Ausfertigung über- nommen.

Es wird meine ganz besondere Aufgabe sein, meine hochgeehrten p. t. Kunden solid, prompt, billig und stets mit frischer, moderner Ware zu bedienen. Es empfiehlt sich einem freundlichen, recht zahlreichen Zuspruche

hochachtungsvoll

(2171) 3—3

Fanny Merschol.



Heinr. Kenda, Laibach.

Pariser Mieder

Nr. 0 aus Leinenzwilch fl. 1,95; Nr. 1 aus Leinen- drill fl. 2,50; Nr. 2 aus Leinendril fl. 3,60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4,10; Nr. 5 aus Satin fl. 4,50; Nr. 6 aus Leinendril fl. 5,30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5,50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6,30.

Wiener Panzer-Mieder

Sorte Nr. 0 1 2 3 4 5

fl. —,55 —,65 —,75 1,— 1,30 1,50

Uhrfeder-Mieder Nr. 1 2 3

fl. 1,50 2,30 3,—

Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Grössen vorräthig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforder- lich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen. (968) 7

M. Neumann

Laibach, Elefantengasse

empfiehlt sein grosses Lager fertiger

Herren-, Knaben- und Kinder-Kleider

in reichster Auswahl zu mässigen Preisen.

Frühjahrs-Ueberzieher . . . fl. 10	Knaben-Anzug fl. 8
detto -Anzug 12	detto -Ueberzieher 8
detto -Menczikoff 15	detto -Menczikoff 10

Kinder-Kleider . . . fl. 4. (1367) 14-14

Kleider nach dem Masse werden aus feinem modernen Stoffe in neuester Façon billig und schnell angefertigt.

Das wirksamste Mittel für eine

Blutreinigungs-Cur

im Frühjahr

ist J. Herbabny's verstärkter

Sarsaparilla - Syrup.



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbeßernd, indem er alle scharfen und transthaften Stoffe, die das Blut bild, faserig, zur raschen Circu- lation untuglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle ver- dorbenen und transthaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unfehlliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb nach ärztlichem Ausspruche eine ausgezeichnete bei **Hartlebigkeit**, bei **Blut- andrang** nach dem Kopfe, **Ohrensaufen**, **Schwindel**, **Kopfschmerzen**, bei **Gicht** und **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Magenverstopfung**, **schlechter Verdauung**, **Leber- und Milz-Anschwel- lungen**, ferner bei **Drüsen-Anschwellungen**, **bösen Flechten**, **Haut-Aus- schlägen** zc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für

Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für **Laibach**: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubaldo v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschtz; ferner Depôts in **Gitsi**: J. Kupferichmied; **Baumbachs** Erben; **Ginme**: J. Gmeiner, G. Prodam; **Griesbach**: A. Michinger; **Gmünd**: E. Müller; **Magenfurt**: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Rudolfswert**: D. Rizzo; **St. Veit**: G. Karaghyena, A. Reichel; **Tarvis**: J. Siegl; **Triefst**: C. Zanetti, G. Forasbochi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Bren- dini; **Villach**: J. Scholz, Dr. E. Rumpf; **Zichernembi**: J. Blazet; **Bölschmarkt**: Dr. J. Jobst; **Wippach**: A. Konecny. (1943) 10—4

Kundmachung.

Die Central-Direction der k. k. priv. Assicurazioni Generali in Triest hat mit dem 15. April d. J. in den Bedingungen der Lebensversicherungspolizzen mehrere Aenderungen eingeführt, wodurch den Versicherten weitere wichtige Vortheile gewährt werden und welche wir hiedurch dem p. t. Publicum zur Kenntnis bringen:

- Die Wiederherstellung (Reactivierung) der Mangels Zahlung der Prämie erloschenen Polizzen wird einem jeden Einflusse des Willens der Gesellschaft und der gesundheitlichen oder sonstigen Verhältnisse des Versicherten entzogen und letzterem das Recht gewährt, die Wiederherstellung unter Zahlung der rückständigen Prämie nebst einer mässigen Conventionalstrafe von Ein pro Mille der versicherten Summe zu erwirken, vorausgesetzt nur, dass der Wiederherstellungsantrag noch bei Lebzeiten des Versicherten und innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der dreissigtägigen Respirofrist gestellt werde.
- Bei Einstellung der Prämienzahlung bleibt die Polizza für eine entsprechend reducierte Summe in Kraft, ohne dass der Versicherte selbst die Reduction zu beantragen verpflichtet sei, so zwar, dass diese Reduction unter der Voraussetzung, dass die Polizza darlehensfrei sei und mindestens seit drei Jahren in Kraft bestehe, als unmittelbare Folge der Einstellung der Prämienzahlung von Amtswegen eintritt.
- Eine seit drei Jahren in Kraft bestehende Polizza verbleibt auch für den Fall der Kriegsgefahr ohne Zusatzprämie aufrecht, sei es, wenn der Versicherte in Europa als Combattant zu Lande vom Feldweibel abwärts oder als Nicht-Combattant zu Lande (Beamter der Feldpost oder Feldtelegraphie, Militärarzt, Militärthierarzt, Militärapothecker, Militärgeistlicher, Zahlmeister, Intendanturbeamter) während des activen Kriegsdienstes oder infolge der sich dabei zugezogenen Wunden seinen Tod findet, doch sollen höchstens 3500 fl. zur Auszahlung gelangen.

In allen anderen Fällen verpflichtet sich die Gesellschaft, die Giltigkeit der übernommenen Lebensversicherung auf die Kriegsgefahr zu Lande in Europa auszudehnen, wenn der Versicherte innerhalb 14 Tagen der für ihn begonnenen Kriegsgefahr, jedenfalls aber, bevor er kriegerischen Ereignissen ausgesetzt worden ist, bei der Gesellschaft die vorgeschriebene Erklärung einreicht unter gleichzeitiger Entrichtung der festgestellten Zusatzprämie. — Die Höhe der Zusatzprämie für den Kriegsfall richtet sich nach der Zeit, welche seit Beginn der Versicherung bis zur Zahlung der Zusatzprämie verflossen ist, und nach dem militärischen Rang, den der Versicherte bekleidet.

- Die Giltigkeit der Versicherung wird bis zum Belaufe von 15 000 fl. ohne jede Zusatzprämie auf den Fall der Einberufung des Versicherten infolge seiner Landsturmpflicht ausgedehnt, vorausgesetzt, dass die Polizza zur Zeit der Einberufung mindestens seit einem Jahre in Kraft bestanden habe.

Auf Verlangen der p. t. Versicherten ist unsere Gesellschaft gerne bereit, die Wirksamkeit dieser neuen günstigen Bedingungen auch auf Polizzen von früherer Ausstellung auszudehnen.

Es ergeht demnach an unsere p. t. Versicherten die ergebene Einladung, betreffs Vormerkung der neuen Bedingungen die Lebensversicherungspolizzen nebst den letztgezählten Quittungen an die gefertigte Haupt-Agentenschaft überbringen, beziehungsweise ein-senden zu wollen.

Für die Umänderung ist eine Schreibgebühr von Einem Gulden für Versicherungssummen unter 2000 Gulden und von Zwei Gulden für Versicherungssummen, welche 2000 Gulden erreichen oder übersteigen, zu entrichten.

Laibach, den 21. Mai 1887.

Die Haupt-Agentenschaft in Laibach der k. k. priv. Assicurazioni Generali in Triest
Burgstallgasse Nr. 4. (2250)

Empfehlenswert für Private
und Wirte am Lande!

Flaschenbier

haltbares Exportbier aus der Brauerei
der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und
50 Flaschen. (1006) 13

A. Mayers
Depôt, Laibach.

Danksagung.

Die Gefertigten erfüllen eine der angenehmsten Pflichten, indem sie dem hochverehrten Herrn Ottokar Faulstich, k. k. Linien-schiffslieutenant in Pension und Besitzer in Unterschischka, für die gespendeten 34 Meter neues Holzgitter für den Schulgarten hiemit den wärmsten und innigsten Dank aussprechen. (2251) 3—1

Schischka am 17. Mai 1887.

Franz Zakotnik, Fr. Govekar,
Obmann des Ortsschulrathes. Oberlehrer.

Offene Stellen aller Branchen und Agenturen in gr. Zahl im Allg. Stellen-Anzeiger f. Oest.-Ung. u. Deutschl. Wien, III., Löwengasse 4. Ersch. 2mal wöchentl. Aufnahme offen. Stellen kostenfrei. Abonn. monatlich (8 Nr.) fl. 1. Einz. Nr. 15 kr. Probe-Nr. gratis. Abonn. kann täglich beginnen. (2083) 8—1



Firmungs-geschenke!

Mein reiches Lager von guten, regulierten Uhren zu den billigsten Preisen halte ich hierdurch bestens empfohlen. (2253) 3—1

Ednard Kottke

Uhrmacher,

Rathhausplatz Nr. 13 vis-à-vis der Grabeshausbrücke.

Firmungs - Geschenke

in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Josef Geba

(2217) 3—2 Uhrmacher.

Wohnung gesucht.

Für Michaeli - Termin sucht eine kinder- und hundelose Partei eine Wohnung mit zwei grösseren unmöblierten Zimmern sammt Zugehör. (2216) 3—3
Anträge übernimmt unter Nr. 30, Wohnung, die Administration dieses Blattes.

Im Redoutensaal

Sonntag den 22. und Montag den 23. Mai

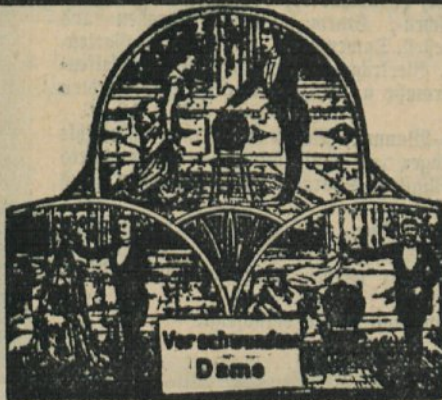
nur zwei grosse brillante

Soiréen

von

Chevalier Merelli

mit seinen hier noch nie gezeigten Novitäten sowie Gastspiel der Parforce - Prestigitateuse, Schlangenbeschwörerin



Mlle. Lina Bosco aus Paris

in ihren Wundern der indischen Zauberkunst. Diese Productionen sind neu und hier noch nicht gesehen.

Neu: „Eine indische Schlangen - Beschwörung“, „Das Geisterfass“, „Die Flüsse der Schatten“, „Die Menschenverbrennung“.

Ferner überall grosse Sensation:

Unerklärliches und räthselhaftes Verschwinden einer jungen Dame

von einem Stuhle ohne Bühnenversenkung. — Ferner: „Sensationelle Productionen im Gedankenlesen und Antispiritismus“.

Eintrittspreise: Sperrsitz 1 fl., I. Rang 70 kr., II. Platz 50 kr., Gallerie 30 kr.

Cassa - Eröffnung abends 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Billette sind am Tage von 10 bis 12 Uhr im Redoutensaal zu haben.

Danksagung

an die Lebensversicherungs-Gesellschaft
The Gresham in London.

Unterfertigte erhielt aus einer Polizza auf den Ablebensfall ihres Mannes, Herrn Franz Šentak, Lederfabrikanten und Realitätenbesizers in Franz, den Betrag von viertausend Gulden auf das coulanteste ohne jeglichen Abzug ausbezahlt.

Jedermann den Abschluss einer Versicherung bei dieser grossen, bestens accreditirten Anstalt wärmstens empfehlend, sage ich noch meinen besonderen Dank dem Herrn General - Repräsentanten Guido Zeschko in Laibach für die rasche Liquidierung und für freundliches Entgegenkommen. (2247)

Franz bei Cilli, 15. Mai 1887.

Theresia Šentak.

Sternallee:
Haus „Matica Slovenska“

MARIE DRENİK

Sternallee:
Haus „Matica Slovenska“

Grösstes Lager von Handarbeiten. Harlander Garne für Strümpfe.
Stickmateriale. Vordruckerei. Französ. Mieder. (2186) 2